

Bezirksoberliga Saison 2019/20 – Spieltag 4
TS Kronach 1861 1 - SpVgg Jahn Forchheim 1
SpVgg Jahn Forchheim 1 – BC Staffelstein

Herbstmeisterschaft für die Erste im Spitzenspiel

Die 1. Mannschaft der SpVgg Jahn Forchheim beendet das Jahr 2019 als Herbstmeister der Bezirksoberliga Oberfranken. Doch bevor dies im Spitzenspiel gegen die TS Kronach 1 und im Anschluss gegen den BC Staffelstein feststand, mussten viel Konzentration und Kampfgeist investiert werden. Die Ausgangslage war aufgrund von einigen Ausfällen bei den Damen nicht ideal. Den eingesprungenen Damen sei auch auf diesem Wege nochmals ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Gleich im ersten der beiden Spiele des Tages ging es für die Forchheimer darum, dem bisherigen Tabellenführer aus Kronach zumindest das Leben schwer zu machen. Während das erste Herrendoppel Matthias Rossa / Jens Teichelmann den ersten Satz klar verlor, konnten Jörg Sohns / Andreas Eichstaedt im zweiten Herrendoppel und Isabel Häfner / Johanna Paul im Damendoppel diesen jeweils für sich entscheiden. In allen drei Partien drehte sich das Blatt im zweiten Durchgang, so dass die dritten Sätze entscheiden mussten. Zum Bedauern der Forchheimer konnte nur das erste Herrendoppel den Sieg erspielen. Der zwischenzeitliche 1:2 Rückstand schien jedoch alle Akteure zusätzlich zu motivieren.

Allerdings konnte nur Matthias Rossa (1. HE) sein Spiel in zwei Sätzen in einer sehenswerten Partie für sich entscheiden. Die anderen Begegnungen mussten alle über die volle Distanz von drei Sätzen ausgetragen werden. Trotz sehr guter Leistung ging das Forchheimer Mixed Häfner / Teichelmann am Ende knapp als Verlierer vom Feld.

Dass aber die noch ausstehenden drei Einzel (2. HE / 3. HE / DE) dennoch den hart umkämpften und auch verdienten 5:3 Erfolg für den Jahn brachten, lag letztlich an der konzentrierten und cleveren Spielweise von Jörg Sohns, Florian Lindner und Johanna Paul. Der aus taktischen Gründen erst kurz vor Spielbeginn in die Aufstellung nominierte Lindner rechtfertigte durch seinen Sieg (3. HE) das Vertrauen der Mannschaft, und machte damit das 5:3 und die Tabellenführung perfekt.

Für das zweite Spiel galt es, die Euphorie über den vorangegangenen Sieg im Zaum zu halten, um nicht gegen die vermeintlich etwas weniger starken Gastgeber des BC Staffelstein zu straucheln. Etwas Schützenhilfe leistete die gegnerische Mannschaft dadurch, dass sie nur mit einer Dame antreten konnte, und somit gemäß den Regeln das Damendoppel als verloren zu werten war. In beiden Herrendoppeln in der gewohnten Besetzung (1. HD: M. Rossa / J. Teichelmann und 2. HD: J. Sohns / A. Eichstaedt) brachten die vier Stammspieler der ersten Mannschaft ihre Erfahrung ein und holten mit konzentrierter Spielweise zwei weitere Punkte für Forchheim.

Auch die noch ausstehenden Spiele gegen die keinesfalls schwachen Staffelsteiner entschieden die Spieler des Jahn für sich. Richtig spannend und extrem eng ging es dabei nur im 1. HE von Matthias Rossa zu, der in seinem vierten Spiel des Tages drei Sätze benötigte und schließlich mit 21:19 im dritten Satz den Sieg doch noch knapp ergattern konnte. Im 3. HE zahlte sich für Andreas Eichstaedt der „Verzicht“ auf das Einzel im ersten Spiel ebenfalls aus. Er konnte sich in zwei Sätzen ungefährdet durchsetzen. Klare Zweisatz-Erfolge gab es auch für Johanna Paul (DE) und Isabel Häfner / Jens Teichelmann (MX), während Jörg Sohns die beiden Sätze jeweils knapp für sich entscheiden

konnte. Insgesamt gelang dadurch ein im Ergebnis klarer 8:0 Erfolg für Forchheim.

Die beiden Siege dieses Spieltages bedeuten für Jahn Forchheim I ein Vorrundenergebnis von 12:0 Punkten und damit in der Konsequenz die „Herbstmeisterschaft“. Will man am Ende der Saison ebenfalls ganz oben stehen, so sind sicher auch weiterhin viel Training und das nötige Quäntchen Glück erforderlich. Bis zum Rückrundenstart im Januar 2020 darf ein wenig vom Meistertitel in der Bezirksoberliga geträumt werden.

AE